

Für jetzt mußte ich meine Feder dem allgemeinen deutschen Vaterlande widmen und ich glaube, keinen Theil desselben ungebührlich vernachlässigt zu haben, selbst die deutsch redende Schweiz nicht. Darum wird das Buch hoffentlich auch da, wo es nicht als Lesebuch im engeren Sinne des Wortes dienen kann, als Vorlesebuch doch Aufnahme finden.

Vorrede zur dritten Auflage.

Trotz der überaus schwierigen Zeiten hat unser Lesebuch die dritte Auflage erlebt. Der Verfasser besand sich aber in nicht geringer Verlegenheit, wie er die bessernde Hand anlegen sollte. Ungeändert konnte namentlich der geographische Theil unmöglich bleiben, da zahlreiche Verhältnisse der Darstellung in dem Buche nicht mehr entsprachen. Aber was nun der Jugend mittheilen von den schwankenden, werdenden und verschwindenden Bestimmungen? Weiß doch der Politiker kaum, Was in Deutschland gilt, Was nicht. Ich habe mich zuletzt darauf beschränkt, in dem geographischen Theile nur die nothwendigsten Berichtigungen anzuwenden, dagegen aber die Bilder aus der Vergangenheit, diese bleibenden Zierden unseres Vaterlandes, um einige zu vermehren. Möge, wenn eine vierte Auflage dieses „Vaterlandes“ erscheinen sollte, das deutsche Vaterland zu einer festen Entwicklung gelangt sein, von der man gern und sicher der Jugend Rechenschaft gibt! Mögen die Wolken, welche jetzt Deutschland umbüftern, dann zerstreut sein und ihm eine helle Sonne strahlen!

Friedberg den 25. April 1850.

Curtman.

Vorrede zur vierten Auflage.

Da der Druck dieser vierten Auflage außerordentlich beschleunigt werden mußte, so habe ich mich aller Änderungen enthalten, behalte mir dieselben vielmehr, so Gott will für die Zukunft vor.

Friedberg um Weihnachten 1855.

Curtman.